

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/30621/1088187/rheinische-post-telekommunikationsprofessor-kein-grundrecht-auf-iphone> abgerufen werden.

RHEINISCHE POST

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für dieses Bild ist die Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlags-Gesellschaft mbH.

Rheinische Post: Telekommunikationsprofessor: Kein Grundrecht auf iPhone

21.11.2007 - 00:00 Uhr, Rheinische Post

Düsseldorf (ots) - Dass Vodafone per Gericht die ausschließliche Bindung des Apple-Handys an das Netz von T-Mobile angreift, hält Universitätsprofessor und Telekommunikationsexperte Torsten Gerpott für völligen Quatsch. Im Gespräch mit der in Düsseldorf erscheinenden Zeitung "Rheinische Post" (Mittwochausgabe) sagte Gerpott: "Es gibt kein im Grundgesetz verankertes Recht auf das iPhone. In einer freien Marktwirtschaft entscheiden immer noch die Unternehmen, wie und mit wem sie ihre Produkte verkaufen wollen." Apple habe die Verkaufsrechte an T-Mobile übertragen und muss Umsatz abgeben. "Das ist ein neuartiger Deal, aber legitim. Vodafone sollte lieber an eigenen Angeboten feilen, statt bei einer verbotenen Sache nachzutreten", erklärte er dem Blatt weiter.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Rheinische Post
Redaktion

Telefon: (0211) 505-2303

Originaltext:

Rheinische Post

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/30621/rheinische-post>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_30621.rss2